



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

**Betreff:**

Antrag des Bezirksbürgermeister:

Antrag des Jugendrates Hohenlimburg vom 14.02.2017 zur Errichtung eines stationären Messgeräts zur Geschwindigkeitskontrolle

**Beratungsfolge:**

08.03.2017 Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussvorschlag:**

Nach Diskussionsverlauf

**Begründung**

Siehe Anlage.



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Hermann – Josef Voss  
Freiheitstraße 3  
58119 Hohenlimburg

**Geschäftsführung Jugendrat Hohenlimburg**

<b>Gebäude</b>	JZ Hohenlimburg / AWO Cafe Real
<b>Anschrift</b>	Jahnstr.2 / Im Kley 32, 58119 Hagen
<b>Auskunft erteilen</b>	Jörg Schmidts / Frank Siebel
<b>Telefon</b>	(02334) 808844
<b>Telefax</b>	(02331) 207 - 2265
<b>E-Mail</b>	joerg.schmidts@stadt-hagen.de cafereal@awo-ha-mk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum  
55 / 301, 14.02.2017

*Antrag des Jugendrates Hohenlimburg an die Bezirksvertretung*

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einstimmigen Beschluss des Jugendrates Hohenlimburg vom 14. November 2016 beantragen wir die Errichtung eines stationären Messgeräts zur Geschwindigkeitsüberwachung in der Königsbergerstr., Nähe Grundschule Kley, sowie in der Straße „Im Kley“ an der Realschule zu errichten.

Grund: Trotz ausgewiesenen Tempo 30- Zonen im Bereich der Schulen werden die entsprechenden Stellen viel zu schnell befahren was eine akute Gefährdung der dort anwesenden Schülerinnen und Schüler zur Folge hat.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
gez. Jörg Schmidts / Frank Siebel  
(Geschäftsführung Jugendrat Hohenlimburg)



## **Zu Vorlage 0195/2017**

Stellungnahme des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen, Mail vom 17.02.2017:

An den gewünschten Standorten bestehen aus Schulwegsicherheitsgründen bereits mobile Messstellen der Stadt. Das heißt, es wird dort aus dem Fahrzeug heraus geblitzt.

Die Messstellen werden regelmäßig angefahren. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Im Kley im Bereich der Realschule Am Berge durchschnittlich nur 4 Verstöße/h und in der Königsberger Str. im Bereich der Bushaltestelle Im Kley nur 3 Verstöße/h registriert werden.

Eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage wirkt immer nur ganz punktuell. Dieses ist im Bereich von schützenswerten Einrichtungen nicht wünschenswert.

Zudem sind die hohen Anschaffungskosten einer stationären Anlage zu berücksichtigen.

Diese werden heute daher nur noch punktuell zur Entschärfung von Gefahrenlagen (Unfallhäuffungstellen, Luftreinhaltung) eingesetzt, jedoch nicht zur Schulwegsicherung.

Durch die Durchführung der regelmäßigen mobilen Überwachung besteht eine ausreichende Überwachung.

Die Polizei erhält eine Durchschrift der Anregung des Jugendrats. Auch von dort kann im Rahmen der technischen und personellen Möglichkeiten überwacht werden.